

# Berücksichtigung von Kindergeld im SGB II

Stand: 29.01.2013

## Stichwortverzeichnis

[Minderjährige Kinder](#) (Grundsatz)

[Neugeborene Kinder](#)

Minderjährige Kinder mit [getrennt lebenden Eltern](#)

[Minderjährige Kinder mit eigener BG](#)

[Volljährige Kinder](#) (zw. 18 und 24 Jahren) im Haushalt der Eltern

[Volljährige Kinder nicht im Haushalt](#) der Eltern

[Volljährige Kinder als EHB](#)

Minderjährige [Kinder im Ausland](#)

Nichterwerbsfähige Kinder im [Haushalt mit Großeltern](#)

Kindergeld - [Nachzahlung](#)

[Adoptionspflege](#)

[Pflegekinder](#)

## Berücksichtigung von Kindergeld im SGB II

Stand: 29.01.2013

| Fallgestaltungen  | Wem wird das Einkommen zugerechnet?   | Absetzbeträge und Freibeträge  | außerdem zu beachten   | siehe auch Fachliche Hinweise  |
|---|---|--|--|--|
| Kindergeld (KG) für <b>minderjährige Kinder</b> in einer BG | KG ist <b>grundsätzlich</b> als <b>Einkommen</b> dem jeweiligen <b>Kind</b> zuzurechnen, <b>soweit</b> es zur Sicherung des Lebensunterhalts, mit Ausnahme der Bedarfe für Bildung und Teilhabe, <b>benötigt</b> wird (§ 11 Abs. 1 Satz 4). | Die <b>30 Euro-Pauschale</b> ist <b>nur</b> abzusetzen, <b>wenn</b> das <b>Kind</b> eine private <b>Versicherung</b> abgeschlossen hat, die nach Grund und Höhe <b>angemessen</b> ist (Kinder unter 7 Jahren können keine Vers. abschließen, Kinder ab 7. Jahren müssen Versicherungsnehmer sein). | Kindergeld ist grundsätzlich Einkommen des Kindergeldberechtigten. Lediglich der Teil des Kindergeldes, welcher zur Bedarfsdeckung des Kindes benötigt wird, ist Einkommen des Kindes. <b>Kindergeld des Kindergeldberechtigten ist im Rahmen der Bedarfsanteilmethode auch auf den Bedarf der übrigen BG-Mitglieder anzurechnen. Vom Kindergeld des KG-Berechtigten ist die 30 Euro-Pauschale abzusetzen</b> (falls diese noch nicht von anderem Einkommen abgesetzt wurde).  | zu § 7, Rz. 7.13<br>zu § 11, 11a, 11b,<br>Rz. 11.50 und 11.135                               |
| KG bei <b>neugeborenen Kindern</b>                          | KG ist <b>grundsätzlich</b> als <b>Einkommen</b> dem jeweiligen <b>Kind</b> zuzurechnen, <b>soweit</b> es zur Sicherung des Lebensunterhalts <b>benötigt</b> wird.  | Die <b>30 Euro-Pauschale</b> ist <b>nicht</b> abzusetzen.  | Eine <b>Anrechnung</b> ist erst <b>dann</b> vorzunehmen, <b>wenn</b> das <b>KG tatsächlich ausgezahlt wird (Zuflussprinzip)</b> . Da dies <b>in den seltensten Fällen im Monat der Geburt</b> sein wird, ist ein <b>Erstattungsanspruch (EA)</b> gegenüber der Familienkasse <b>anzuzeigen</b> . Sofern die Anzeige des EA versäumt wurde oder nicht mehr möglich ist und das KG an den Kindergeldberechtigten ausgezahlt wird, ist der <b>Anwenderhinweis 4.1</b> anzuwenden. | zu § 11, 11a, 11b,<br>Rz. 11.5<br>und<br>Punkt 4.1 der <a href="#">Anwenderhinweise A2LL</a> |

## Berücksichtigung von Kindergeld im SGB II

Stand: 29.01.2013

| Fallgestaltungen   | Wem wird das Einkommen zugerechnet?  | Absetzbeträge und Freibeträge  | außerdem zu beachten   | siehe auch Fachliche Hinweise |
|--|--|--|--|-------------------------------|
| KG für <b>minderjährige Kinder</b> bei dauernd <b>getrennt lebenden Eltern</b> mit <b>gemeinsamen Sorgerecht</b> (Wechselmodell) | KG ist <b>grundsätzlich</b> als <b>Einkommen</b> dem jeweiligen <b>Kind</b> zuzurechnen, <b>soweit</b> es zur Sicherung des Lebensunterhalts, mit Ausnahme der Bedarfe für Bildung und Teil <b>benötigt</b> wird. KG wird nur in der BG des KG-Berechtigten berücksichtigt.    | Die <b>30 Euro-Pauschale</b> ist <b>nur</b> abzusetzen, <b>wenn</b> das <b>Kind</b> eine private <b>Versicherung</b> abgeschlossen hat, die nach Grund und Höhe <b>angemessen</b> ist. | Liegt ein sog. " <b>Wechselmodell</b> " vor (die Eltern üben das Sorgerecht gemeinsam aus, das Kind lebt im Wechsel bei beiden Elternteilen) und sind beide Eltern bedürftig, kann das Kind beiden Bedarfsgemeinschaften angehören, mit der Folge, dass der Regelbedarf <b>für das Kind beiden Elternteilen anteilig auszuzahlen</b> ist.<br>(BSG- Urteil vom 07.11.2006; B 7b AS 16/06 R) | zu § 11, 11a, 11b, Rz. 11.52  |
| KG für <b>minderjährige Kinder</b> (15-17J.), die <b>nicht bei den Eltern</b> leben ( <b>eigene BG</b> )                         | KG ist <b>Einkommen des Kindes</b> , <b>wenn</b> es von den Eltern <b>weitergeleitet</b> bzw. durch die Familienkasse <b>abgezweigt</b> wird und <b>soweit</b> es zur Sicherung des Lebensunterhalts, mit Ausnahme der Bedarfe für Bildung und Teilhabe, <b>benötigt</b> wird. | Die <b>30 Euro-Pauschale</b> ist <b>nur</b> abzusetzen, <b>wenn</b> das <b>Kind</b> eine private <b>Versicherung</b> abgeschlossen hat, die nach Grund und Höhe <b>angemessen</b> ist. | Eine <b>Berücksichtigung</b> als Einkommen <b>beim Kind</b> erfolgt <b>erst ab</b> dem Zeitpunkt der <b>tatsächlichen Weiterleitung bzw. Abzweigung</b> durch die Familienkasse.   | Zu § 11, 11a, 11b, Rz. 11.    |

## Berücksichtigung von Kindergeld im SGB II

Stand: 29.01.2013

| Fallgestaltungen   | Wem wird das Einkommen zugerechnet?   | Absetzbeträge und Freibeträge  | außerdem zu beachten   | siehe auch Fachliche Hinweise  |
|--|---|--|--|--|
| KG für <b>volljährige Kinder (zwischen 18 und 24 Jahre)</b> , die mit ihren Eltern <b>in</b> einer <b>BG</b> leben | KG ist als <b>Einkommen dem Kind zuzurechnen</b> , <b>soweit</b> es zur Sicherung des Lebensunterhalts, mit Ausnahme der Bedarfe für Bildung, <b>benötigt</b> wird.   | Die <b>30 Euro-Pauschale</b> ist abzusetzen (falls diese noch nicht von anderem Einkommen abgesetzt wurde). Weitere Absetzungen sind möglich, z. B. Kfz-Haftpflicht. | Der Teil des Kindergeldes, welcher zur Bedarfsdeckung des Kindes benötigt wird, ist Einkommen des Kindes, der Rest verbleibt beim Kindergeldberechtigten. Auch vom KG des KG-Berechtigten ist die 30 Euro-Pauschale abzusetzen, wenn kein weiteres Einkommen vorhanden ist. Für Absetzungen gilt immer, dass nur Ausgaben des Kindes, für das das KG gezahlt wird, berücksichtigt werden dürfen. | zu § 11, 11a, 11b, Rz. 11.134<br>...   |
| KG für <b>volljährige Kinder</b> , die <b>nicht</b> im Haushalt der Eltern leben                                   | <p><u>Eltern sind Antragsteller:</u><br/>Damit KG dem <b>KG-Berechtigten nicht</b> als Einkommen <b>anzurechnen</b> ist, muss ein <b>Nachweis</b> vorgelegt werden, aus dem hervorgeht, dass das <b>KG an das Kind weitergeleitet</b> wird.</p> <p><u>Kind ist Antragsteller:</u><br/><b>Beziehen</b> die <b>Eltern</b> das <b>KG</b>, ist das volljährige <b>Kind aufzufordern</b> die <b>Weiterleitung</b> des KG an sich selbst <b>zu verlangen</b>, ggf. ist durch das Kind ein Antrag nach § 74 EStG zu stellen.</p> | Die <b>30 Euro-Pauschale</b> ist abzusetzen (falls diese noch nicht von anderem Einkommen abgesetzt wurde). Weitere Absetzungen sind möglich, z. B. Kfz-Haftpflicht. | Eine <b>Berücksichtigung</b> als Einkommen <b>beim Kind</b> erfolgt <b>erst ab</b> Zeitpunkt der <b>tatsächlichen Weiterleitung bzw. Abzweigung durch die Familienkasse</b> .  | <p>zu § 11, 11a, 11b, Rz. 11.53<br/>zu § 5, Rz. 5.7</p> <p>und</p> <p><a href="#">WDB 050004</a></p> |

## Berücksichtigung von Kindergeld im SGB II

Stand: 29.01.2013

| Fallgestaltungen   | Wem wird das Einkommen zugerechnet?   | Absetzbeträge und Freibeträge   | außerdem zu beachten   | siehe auch Fachliche Hinweise                 |
|--|---|---|--|---|
| KG für <b>volljähriges Kind</b> , wenn das <b>Kind eHb</b> ist und mit den <b>Eltern</b> , welche <b>Leistungen</b> nach dem 4. Kapitel des <b>SGB XII</b> erhalten, in einer <b>BG</b> lebt | KG ist als <b>Einkommen</b> dem <b>Kind</b> zuzurechnen, <b>soweit</b> es zur Sicherung des Lebensunterhaltes, mit Ausnahme der Bedarfe für Bildung, <b>benötigt</b> wird.                        | Die <b>30 Euro-Pauschale</b> ist abzusetzen (falls diese noch nicht von anderem Einkommen abgesetzt wurde). Weitere Absetzungen sind möglich, z. B. Kfz-Haftpflicht.                | Eine <b>Doppelberücksichtigung</b> als Einkommen <b>auch bei den Leistungen der Eltern ist nicht zulässig</b> . Die Regelung des § 11 Abs. 1 Satz 4 ist vorrangig.<br>Für Absetzungen gilt immer, dass nur Ausgaben des Kindes, für das das KG gezahlt wird, berücksichtigt werden dürfen. | <a href="#">WDB 110095</a> , zu §11, 11a, 11b |
| KG für <b>minderjährige Kinder im Ausland</b> , wenn <b>Antragsteller</b> als <b>KG- Berechtigter</b> das KG erhält  | Damit KG <b>dem KG-Berechtigten nicht</b> als <b>Einkommen anzurechnen</b> ist, muss ein <b>Nachweis</b> vorgelegt werden, aus dem hervorgeht, <b>dass das KG an das Kind weitergeleitet wird</b> | <u>Wenn es zu einer Einkommensanrechnung beim Antragsteller kommt</u> , ist die <b>30 Euro-Pauschale</b> abzusetzen (falls diese noch nicht von anderem Einkommen abgesetzt wurde). | Kann der Antragsteller die <b>Weiterleitung</b> des KG <b>nicht nachweisen</b> , so ist das <b>KG</b> bei ihm <b>als Einkommen zu berücksichtigen</b> .  |   |

## Berücksichtigung von Kindergeld im SGB II

Stand: 29.01.2013

| Fallgestaltungen  | Wem wird das Einkommen zugerechnet?  | Absetzbeträge und Freibeträge   | außerdem zu beachten   | siehe auch Fachliche Hinweise                           |
|---|--|---|--|---|
| <b>Alg II-Bezieher erhält eine KG- Nachzahlung für einen Zeitraum, in dem er keine SGB II-Leistungen erhalten hat</b>   | je nach Fallgestaltung   | je nach Fallgestaltung  | Das KG ist nach dem <b>Zuflussprinzip</b> als <b>einmalige Einnahme</b> des Kindes zu berücksichtigen. Der Anrechnungszeitraum beträgt 6 Monate, wenn bei Berücksichtigung in einem Monat der Leistungsanspruch entfielen. Der Teil des KG, der bei Aufteilung auf 6 Monate monatlich nicht zur Sicherung des Lebensunterhaltes des Kindes benötigt wird, ist Einkommen des KG-Berechtigten.   | zu § 11, 11a, 11b, Rz. 11.14                            |
| <b>Nichterwerbsfähige Enkel</b> leben in einem <b>Haushalt mit den erwerbsfähigen Großeltern</b> , welche Leistungen nach dem SGB II beziehen. Den <b>Großeltern</b> wurde das Sorgerecht übertragen und sie <b>erhalten</b> das <b>KG</b> für die Kinder | KG ist als <b>Einkommen dem jeweiligen Kind zuzurechnen, soweit</b> es bei diesem zur Deckung des notwendigen Lebensunterhaltes <b>benötigt</b> wird (§ 82 Abs. 1 Satz 2 SGB XII). | Wenn es zu einer <u>Einkommensanrechnung bei den Großeltern kommt</u> , ist die <b>30 Euro-Pauschale</b> abzusetzen (falls diese noch nicht von anderem Einkommen abgesetzt wurde). | Die <b>Enkel</b> können <b>keine BG</b> nach dem SGB II mit den <b>Großeltern</b> bilden. Für die <b>Enkel</b> besteht ein <b>Anspruch</b> auf Leistungen nach dem <b>SGB XII. KG</b> , welches <b>nicht</b> auf den SGB XII-Anspruch des Kindes <b>angerechnet</b> wurde, wird <b>bei dem KG-Berechtigten</b> als <b>Einkommen</b> berücksichtigt. Werden keine Leistungen nach dem SGB XII erbracht, ist das KG bei den Großeltern soweit zu berücksichtigen, wie es nicht zur Deckung des Lebensunterhaltes des Kindes benötigt wird. | zu § 7, Rz. 7.29 und <a href="#">WDB 070038</a> , zu §7 |

## Berücksichtigung von Kindergeld im SGB II

Stand: 29.01.2013

| Fallgestaltungen  | Wem wird das Einkommen zugerechnet? | Absetzbeträge und Freibeträge | außerdem zu beachten   | siehe auch Fachliche Hinweise  |
|---|-------------------------------------|-------------------------------|--|--|
| <b>Alg II-Bezieher erhält eine KG- Nachzahlung für einen Zeitraum, in dem er SGB II-Leistungen erhalten hat</b> | je nach Fallgestaltung              | je nach Fallgestaltung        | <p><b>Grundsätzlich</b> ist während des Alg II-Bezugs zustehendes KG zeitraumidentisch anzurechnen. In Fällen, in denen trotz KG-Anspruch tatsächlich kein KG gezahlt wird und der SGB II-Träger deshalb ohne KG-Anrechnung leistet, ist bei der Familienkasse ein <b>Erstattungsanspruch (EA) anzumelden</b>.</p> <p>Wurde <b>kein EA</b> angemeldet, fließt die KG-Nachzahlung in voller Höhe dem Leistungsberechtigten zu und ist wie im vorangegangenen Sachverhalt als einmalige Einnahme anzurechnen.</p> <p>Hinweis: Eine <b>Aufhebung</b> für die Vergangenheit nach § 48 Abs. 1 S. 3 SGB X ist <b>nicht zulässig, da</b> das SGB II keine Berücksichtigung von Einkommen für die Vergangenheit kennt, sondern über § 2 Alg II-V die <b>Anwendung des Zuflussprinzips</b> vorgibt.</p> | zu § 11, 11a, 11b, Rz. 11.14 und <a href="#">WDB 110087</a> , zu §11 |

## Berücksichtigung von Kindergeld im SGB II

Stand: 29.01.2013

| Fallgestaltungen   | Wem wird das Einkommen zugerechnet?  | Absetzbeträge und Freibeträge  | außerdem zu beachten   | siehe auch Fachliche Hinweise                      |
|--|--|--|--|--|
| KG für <b>Kinder während der Adoptionspflege</b> (Zeit vor Adoptionsbeschluss durch das Vormundschaftsgericht) | KG ist als <b>Einkommen dem Kind zuzurechnen, soweit</b> es zur Sicherung des Lebensunterhaltes <b>benötigt</b> wird.  | Die <b>30 Euro-Pauschale</b> ist <b>nur</b> abzusetzen, <b>wenn</b> das <b>Kind</b> eine private <b>Versicherung</b> abgeschlossen hat, die nach Grund und Höhe <b>angemessen</b> ist. | Diese Kinder gehören wie eigene Kinder zur BG. Der Teil des Kindergeldes, welcher zur Bedarfsdeckung des Kindes benötigt wird, ist Einkommen des Kindes, der Rest verbleibt beim Kindergeldberechtigten.<br><b>KG</b> des Kindergeldberechtigten <b>kann auch auf den Bedarf der übrigen BG-Mitglieder angerechnet werden</b> . Es <b>ist</b> dann die <b>30 Euro-Pauschale abzusetzen</b> (falls diese noch nicht von anderem Einkommen abgesetzt wurde). | <a href="#">WDB 070045</a> , zu §11                |
| <b>KG für Pflegekinder</b>   | KG ist als <b>Einkommen dem KG-Berechtigten zuzurechnen, soweit</b> es <b>nicht</b> auf die Leistungen des Kindes nach dem SGB VIII <b>angerechnet</b> wird. | Die <b>30 Euro-Pauschale</b> ist abzusetzen (falls diese noch nicht von anderem Einkommen abgesetzt wurde).  | Die <b>Pflegekinder gehören nicht zur BG</b> , sondern nur zu Haushaltsgemeinschaft der Pflegeeltern. Für die Pflegekinder besteht ein <b>Anspruch auf Pflegegeld</b> nach § 39 SGB VIII. KG, das nicht auf das Pflegegeld angerechnet wurde, ist bei dem KG-Berechtigten als Einkommen zu berücksichtigen.  | zu § 7, Rz. 7.29 und zu § 11, 11a, 11b, Rz. 11.101 |